

## Ein kräftiges „Hoch“ auf Altbürgermeister Sterzer

Hunderte gratulierten zum 70. Geburtstag — „Volksfest“ auf der Ries

Auf der Ries gab es am Freitagabend ein kleines Volksfest. Einige hundert Menschen gaben sich ein Stelldichein und ließen den Gastgeber im wahrsten Sinne des Wortes hochleben. Huldvoll winkte Altbürgermeister Georg Sterzer von der 30 Meter hohen Drehleiter der Passauer Feuerwehr, als ihm seine „Untertanen“ Beifall klatschten.

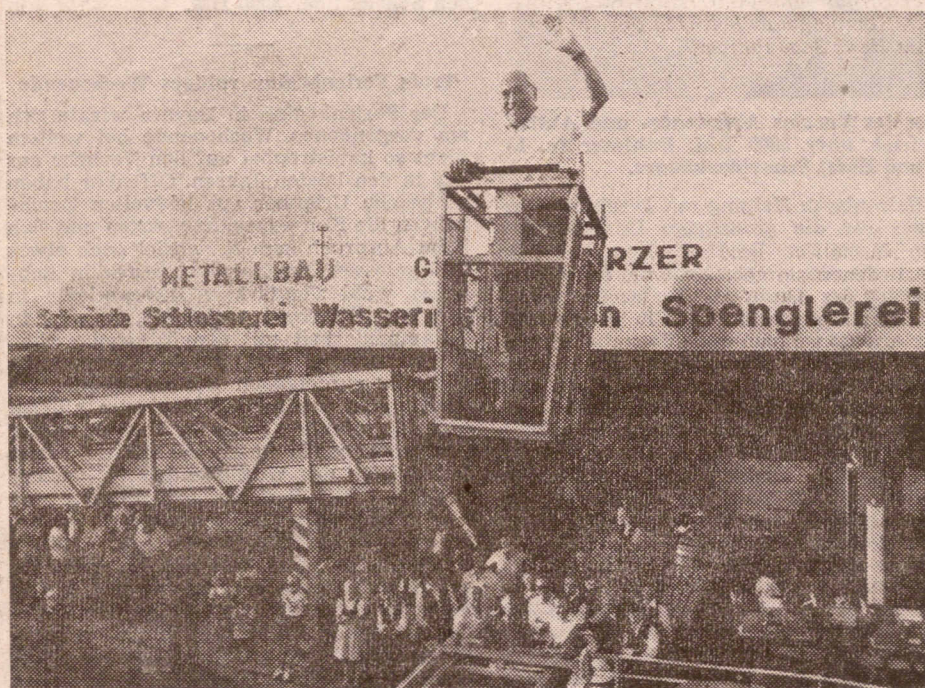
Georg Sterzer, der am 28. Juli das 70. Lebensjahr vollendete, hatte Verwandte, Freunde und Bekannte zu einer Geburtstagsfeier eingeladen. Und alle, alle kamen, es waren so viele, daß immer wieder Tische und Bänke herbeigeschafft werden mußten. Die Werkhalle der Fa. Sterzer war brechend voll, auch auf dem Vorplatz saßen die Leute dichtgedrängt, allen voran Feuerwehrmänner und Trachtler, zu denen der Jubilar seit jeher ein besonders gutes Verhältnis hat. Vertreten waren auch Mitglieder des Vereins für Gartenbau und Lan-

despflege, an der Spitze Kreisvorsitzender Josef Karl aus Grubweg, die Ratsmitglieder der Halser Gmoa und Angehörige weiterer Vereine, die Georg Sterzer in ihren Reihen haben. Es sind fünfzehn an der Zahl. Auch Mitglieder des ehemaligen Halser Gemeinderates, Stadtrat Fritz Abelein, einige Kollegen aus Sterzers Bürgermeisterzeit und Vertreter des Landratsamtes waren gekommen, um zu gratulieren. Ludwig Rankl fand sich etwas später als „Nachbar“ ein, er erfreute seinen ehemaligen Kollegen mit dem Tiefenbacher Gemeindeteller. Schon zuvor war der Jubilar mit Blumen und Geschenken überhäuft worden, was ihn zu der Bemerkung veranlaßte: „Habe ich das überhaupt verdient?“

Er hat, das kam am besten in den vielen Glückwunschscheiben zum Ausdruck, die in den letzten Tagen ins Haus flatterten. Treffend schilderte Josef Karl das Geburtstagskind: „Ein Mann treu wie Gold, zuverlässig und hilfsbereit“.

Georg Sterzer bedankte sich bei den vielen Gratulanten: „Mir fehlen die Worte, ich hätte nie geglaubt, daß mir zum 70. Geburtstag so viele Menschen die Ehre erweisen würden.“ Besonderen Dank sagte der Jubilar seiner Frau, den beiden Kindern, der Schwiegertochter und dem Schwiegersohn, die ihm in all den Jahren treu zur Seite gestanden seien. Sein Dank galt den Feuerwehren, an ihrer Spitze Stadtbrandrat Josef Aschenbrenner und Kommandant Ludwig Vogel für die Gestaltung der Feier, der Halser Trachtenkapelle für die musikalische Umrahmung, den Jackinger Trachtlern, den Gartlern und allen übrigen Vereinen für Glückwünsche und Geschenke. „Sollte ich jemand irgendwann einmal ein Leid zugefügt haben, dann bitte ich von ganzem Herzen um Vergebung“, sagte Sterzer und rief zum Abschluß seiner Ausführungen allen zu: „Halten wir weiterhin zusammen, in Treue fest“.

In den Reihen der Gratulanten reihte sich noch Jakob Anetseder ein, er bestellte und dirigierte für das Geburtstagskind namens der FFW Patraching den Waldlermarsch. Alois Wallner von der Halser Gmoa und 's Wandl Marerl, eine Nachbarin Sterzers, warteten mit Gedichten auf, Reserl Plöckinger und Tochter Monika vom Trachtenverein Jacking schilderten in heiteren Versen den Lebensweg des Jubilars. bay



Von der 30 Meter hohen Drehleiter der Passauer Feuerwehr aus winkte Georg Sterzer den vielen Gratulanten zu. (Foto: Popp)